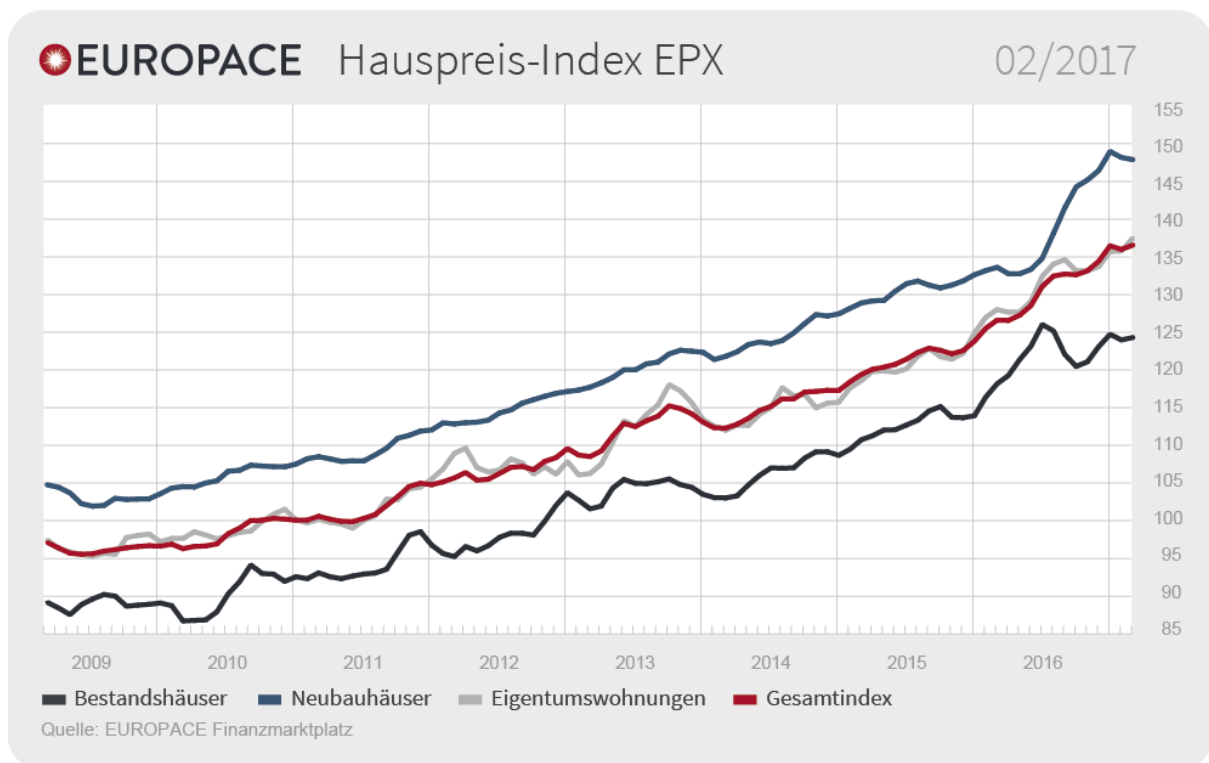


Pressemitteilung

Immobilienpreise / EUROPACE Hauspreis-Index (EPX)

EPX: Immobilienpreise steigen wieder leicht, Neubau stagniert



Bildunterschrift: Die leichten Preisrückgänge von Januar waren – wie erwartet – nicht nachhaltig

Berlin, 23. März 2017: Die leichten Preisrückgänge bei Wohnimmobilien im Januar waren nur von kurzer Dauer. Für den Februar zeigt der EUROPACE Hauspreis-Index EPX in zwei von drei Segmenten bereits wieder Preisanstiege. Auch der Gesamtindex steigt leicht. Lediglich neue Ein- und Zweifamilienhäuser werden durchschnittlich noch etwas günstiger.

Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA) hatte in seinem Frühjahrgutachten ein Ende der steigenden Preise für Wohnimmobilien prognostiziert. Von „Preisübertreibungen zwischen 36 und 75 Prozent in den Top-7-Städten“ war gar die Rede. Dagegen gab es von vielen Marktkennern Widerspruch. „Beispielsweise für Berlin pauschal von einer „Preisübertreibung“ von 50 Prozent zu sprechen, halte ich für Unsinn“, meint auch Thilo Wiegand, Vorsitzender des Vorstands der EUROPACE AG. „Natürlich gibt es in 1A-Lagen einzelne Objekte zu völlig überzogenen Preisen. Aber wer glaubt, dass in Berlin bei einer Leerstandsquote von nur knapp über einem Prozent die Preise bald nachhaltig sinken werden, hat das Prinzip von Angebot und Nachfrage nicht verstanden.“

Auch der EPX hatte im Januar in allen Segmenten leicht fallende bzw. zumindest stagnierende Preise gezeigt. „Doch nicht umsonst haben wir schon damals darauf hingewiesen, dass dies eine

Vorstand:
Thilo Wiegand (Vors.)
Stefan Kennerknecht
Klaus Kannen, Marco Kisperth

Aufsichtsrat:
Ronald Slabke (Vors.)
Stephan Gawarecki
Hans Peter Trampe

AG Berlin-Charlottenburg
HRB 136078 B
USt-IdNr.: DE271206111
Internet:www.europace.de

Momentaufnahme ist, die lediglich die teils starken Anstiege der Vormonate relativiert hat. Anzeichen für eine generelle Kehrtwende sehen wir nicht“, so Wiegand. „Der EPX Gesamtindex zeigt, dass die Preise im Vergleich zum Februar 2016 immer noch um fast acht Prozent gestiegen sind.“

Preise für bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser zogen laut der aktuellen EPX-Auswertung im Februar 2017 im Vergleich zum Vormonat leicht um 0,25 Prozent an, Preise für Neubauhäuser gingen leicht um 0,19 Prozent zurück. Eigentumswohnungen legten mit einem Preisanstieg um 1,26 Prozent am deutlichsten zu. Daraus ergab sich für den EPX Gesamtindex ein Plus von 0,43 Prozent.

Die Entwicklung der EPX-Preisindizes:

Gesamtindex: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Februar 2017	136,49	0,43%	7,87%
Januar 2017	135,91	-0,35%	8,34%
Dezember 2016	136,39	1,52%	10,23%

Eigentumswohnungen: steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Februar 2017	137,41	1,26%	7,40%
Januar 2017	135,70	0,06%	6,93%
Dezember 2016	135,62	1,47%	8,66%

Neue Ein- und Zweifamilienhäuser: leicht fallend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Februar 2017	147,83	-0,19%	10,69%
Januar 2017	148,11	-0,53%	11,27%
Dezember 2016	148,90	1,72%	12,33%

Bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser: leicht steigend

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
Februar 2017	124,23	0,25%	5,20%
Januar 2017	123,92	-0,59%	6,52%
Dezember 2016	124,66	1,32%	9,49%

Über den EUROPACE Hauspreis-Index EPX

Der EUROPACE Hauspreis-Index EPX basiert auf tatsächlichen Immobilienfinanzierungs-Transaktionsdaten des EUROPACE-Finanzmarktplatzes. Über EUROPACE werden mit rund 45 Mrd. Euro jährlich mehr als 15 Prozent aller Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland abgewickelt. Der EPX wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR entwickelt und wird seitdem monatlich erhoben. Der Gesamtindex besteht aus den Daten der Einzelindizes für Bestands- und Neubauhäuser sowie für Eigentumswohnungen. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik finden Sie unter <http://www.europace.de/presse/index-epx-hedonic/>.

Über EUROPACE

Der internetbasierte Finanzmarktplatz EUROPACE wird von der Europace AG und ihren Schwestergesellschaften betrieben. EUROPACE ist die größte deutsche Transaktionsplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt rund 400 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere



tausend Nutzer wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat über EUROPACE ab. EUROPACE ist mit dem TÜV Datenschutzgutachten zertifiziert. Die Europace AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hypoport AG, die an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet ist. Ende 2015 wurde Hypoport in den SDAX aufgenommen.

Pressekontakt

Europace AG
Klosterstraße 71
10179 Berlin
Internet: www.europace.de
Twitter: www.twitter.com/Europace
Facebook: www.facebook.com/europaceag

Sven Westmattmann
Leiter Kommunikation & Marketing
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1935
Mobil: +49 (0)151 / 5802 - 7993
E-Mail: presse@europace.de